

# Kommunalpolitischer Preis der Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung 2018 für herausragende Leistungen der kommunalen Verwaltung und Kommunalpolitik in Europa

## Europäische Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene



Stadt Leipzig

Rat der Gemeinden und Regionen Europas | Deutsche Sektion

Gefördert durch:

Robert Bosch **Stiftung**

### Motivation und Ziel des Preises

In Erinnerung an das kommunalpolitische Wirken von Carl Goerdeler als Oberbürgermeister der Stadt Leipzig sowie an seine Widerstandstätigkeit gegen die NS-Herrschaft vergibt die Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung gemeinsam mit den oben angeführten Partnern 2018 zum zweiten Mal einen Kommunalpolitischen Preis, um herausragende Leistungen der kommunalen Verwaltungspraxis in Europa auszuzeichnen. Die Auszeichnung soll der völkerverbindenden friedlichen Zusammenarbeit von Gebietskörperschaften in Europa dienen und ein gegenseitiges Lernen zum Nutzen der Einwohner fördern.

### Zielgruppe und Bedingungen

Der Preis dient der Auszeichnung von herausragenden Leistungen der kommunalen Verwaltung in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein in Zusammenarbeit mit Kommunen in anderen europäischen Ländern. Ausgezeichnet werden soll eine Kommune oder Region des deutschsprachigen Raums, die mit einer europäischen Partnerkommune oder -region eine enge Zusammenarbeit pflegt, die **nachhaltig positive Auswirkungen auf das Leben vor Ort hat** und einen **Beitrag zur Stärkung der europäischen Idee** leistet. Die Zusammenarbeit soll in einem der folgenden Bereiche nachweisbare Auswirkungen erzielt haben: Stärkung der lokalen Demokratie, Verbesserung der Daseinsvorsorge, Modernisierung der öffentlichen Verwaltung, Stärkung der Wirtschaftskraft, Förderung der europäischen Integration.

### Förderung

Euro 2.000 (bei zwei oder mehreren gleichwertigen Bewerbungen kann das Preisgeld auch geteilt werden).

### Antragstellung bis 15. August 2017

Bewerbungen sind per E-Mail oder postalisch an den Vorsitzenden der Jury, Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid zu senden: [hammerschmid@hertie-school.org](mailto:hammerschmid@hertie-school.org) bzw. Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid, Hertie School of Governance, Friedrichstr. 180, 10119 Berlin

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen (in Deutsch oder Englisch) beizufügen: Kurzfresümee des Projektes (2-3 Seiten), eine Begründung der Relevanz in Hinblick auf das Thema und die Bedingungen der Ausschreibung, eine Kurzdarstellung der sich bewerbenden Gebietskörperschaft(en), eine detaillierte Projektbeschreibung, welche auch auf die Lernerfahrungen und die konkreten Ergebnisse sowie langfristigen Wirkungen eingeht.

### Ablauf

Die Auswahl des Preisträgers oder der Preisträger erfolgt durch eine Jury aus Vertretern der beteiligten Institutionen sowie zwei wissenschaftlichen Mitgliedern. Die Juryentscheidung erfolgt unter Beachtung der Grundsätze strikter parteipolitischer Neutralität.

Die Preisverleihung erfolgt jährlich am 2. Februar, dem Todestag Carl Goerdelers, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig sowie dem Institut für den öffentlichen Sektor e.V. und wird vom Oberbürgermeister der Stadt Leipzig im Rahmen einer Festveranstaltung vorgenommen. Bestandteil der Preisverleihung ist eine Diskussionsveranstaltung, bei dem der Preisträger das ausgezeichnete Projekt einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen kann.

### Kontakt

Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid, Hertie School of Governance,  
[hammerschmid@hertie-school.org](mailto:hammerschmid@hertie-school.org) bzw. 0049 (0)30 25 92 19 200

Weitere Informationen zu dem Preis: [www.publicgovernance.de/goerdelerpreis](http://www.publicgovernance.de/goerdelerpreis)